

Kreisverwaltung und Gesundheitsamt schließen früher

Schwerdonnerstag, 8. Februar, bis 11.00 Uhr geöffnet

Die Kreisverwaltung des Westerwaldkreises in Montabaur sowie die Außenstelle des Gesundheitsamtes in Bad Marienberg sind am 8. Februar ab 11.00 Uhr aus innerbetrieblichen Gründen für den Publikumsverkehr geschlossen.

Der Annahmeschluss der Kraftfahrzeug-Zulassungsstelle im Kreishaus ist an diesem Tag bereits um 10.30 Uhr.

Foto: Elisa Schröder, Pressestelle der Kreisverwaltung



Das Jugendamt des Westerwaldkreises appelliert: Jugendschutz gilt auch im Karneval

Das Jugendamt des Westerwaldkreises nimmt die bevorstehenden Sitzungen, Karnevalsfeiern und Umzüge zum Anlass, noch einmal auf die Bestimmungen des Jugendschutzes hinzuweisen und an die Verantwortlichkeit der Erwachsenen zu appellieren.

Auch im Karneval gelten die Bestimmungen des Jugendschutzgesetzes:

- Kein Alkohol an Kinder!

- Kein Alkohol an Jugendliche unter 16 Jahren!
- Keine Spirituosen (Schnaps, Likör etc.) an Jugendliche unter 18 Jahren!

Zudem sind die Besuchszeiten für Veranstaltungen zu beachten. Jugendliche zwischen 16 und 18 Jahren müssen ohne einen Erziehungsbeauftragten um 24 Uhr den Heimweg antreten. Nicht nur Veranstaltende stehen in der Verant-

wortung, sondern auch Eltern und Gewerbetreibende. Jeder Erwachsene sollte mit besonderer Aufmerksamkeit dazu beitragen, dass Kinder und Jugendliche nicht zum Alkoholkonsum verleitet werden. Gerade bei Karnevalssumzügen wird nicht selten an Jugendliche und manchmal sogar an Kinder Schnaps und Likör verteilt und dabei die schädigende Wirkung auf den kindlichen

und jugendlichen Organismus massiv unterschätzt. Während der Karnevalstage ist mit verstärkten Kontrollen durch die Polizei und Ordnungsbehörden zu rechnen. Verstöße gegen die Jugendschutzbestimmungen können mit empfindlichen Geldbußen geahndet werden. Ausführliches Informationsmaterial zum Jugendschutz ist im Jugendamt bei Jochen Bücher unter 02602 124-453 erhältlich.

Sozialminister Schweitzer überreicht Bundesverdienstkreuz

Bernd Meurer aus Girod wurde geehrt

Ein Leben für die Pflege: Für seine besonderen ehrenamtlichen Verdienste wurde Bernd Meurer, Präsident des Bundesverbandes privater Anbieter sozialer Dienste e. V. (bpa), ausgezeichnet. Das Verdienstkreuz am Bande wurde ihm von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier verliehen. Die Auszeichnung überreichte Sozialminister Alexander Schweitzer in Vertretung von Ministerpräsidentin Malu Dreyer im Rahmen einer Feierstunde in Mainz und im Beisein von Gabriele Wieland, Erste Kreisbeigeordnete des Westerwaldkreises. „Bernd Meurer ist seit fast 30 Jahren in vielfältiger und außergewöhnlicher Weise für die Pflege in Deutschland und Rheinland-Pfalz engagiert, er führt im wahrsten Sinne ein ‚Leben für die Pflege‘. Seit drei Jahrzehnten steht er an der Spitze des Bundesverbandes privater Anbieter sozialer Dienste e. V. (bpa) und hat sich in

dieser Zeit große Verdienste um die pflegerische Versorgung in Deutschland erworben. Als Vorsitzender der Pflegegesellschaft Rheinland-Pfalz von 2010 bis 2015 hat er deren Gründung maßgeblich unterstützt. Damit ist es gelungen, die Interessenvertretung der Pflegeeinrichtungen zu bündeln und für Politik, Verwaltung und Selbstverwaltung in Rheinland-Pfalz einen einheitlichen Ansprechpartner zu schaffen. Durch sein persönliches Engagement hat er erheblich dazu beigetragen, dass pflegebedürftige Menschen ihr Anrecht auf ein selbstbestimmtes Leben in der Mitte unserer Gesellschaft verwirklichen können. Dafür spreche ich Bernd Meurer meinen großen Dank und meine tiefe Anerkennung aus“, würdigte Sozialminister Alexander Schweitzer Bernd Meurer. Bernd Meurer ist gelernter Krankenpfleger und betreibt drei Pflegeheime in

Rheinland-Pfalz und Bayern. Seit 1995 ist er Vorsitzender der Landesgruppe Rheinland-Pfalz des Bundesverbandes privater Anbieter sozialer Dienste e. V. (bpa). Seit 1997 hat er das Amt des bpa-Präsidenten inne. Beide Ämter übt er ehrenamtlich aus. Der bpa vertritt Einrichtungen der ambulanten und (teil-)stationären Pflege,

der Behindertenhilfe sowie der Kinder- und Jugendhilfe in privater Trägerschaft. 2015 wurde Meurer zudem zum stellvertretenden Präsidenten des bpa-Arbeitgeberverbandes gewählt. Von 2010 bis 2015 war er Vorsitzender der Pflegegesellschaft Rheinland-Pfalz. Der 66-jährige Meurer lebt in Girod im Westerwaldkreis.



Foto: MASTD/Schäfer